**Checkliste Standortbestimmung**

Idealerweise erfolgt vor dem ersten Arbeitstag ein Gespräch zur Standortbestimmung, um daraus resultierende Massnahmen in der Planung der Einarbeitung berücksichtigen zu können.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | **Inhalt** | **Massnahmen** |
|[ ]  Klärung der Bedürfnisse, Erwartungen und allfällige Bedenken der Institution/Organisation sowie der wiedereinsteigenden Person in Bezug auf die Einarbeitungsphase | Berücksichtigung in der Planung der Einarbeitungsphase |
|[ ]  Grund für den Berufsausstieg, Grund für den bevorstehenden Wiedereinstieg | ggf. Berücksichtigung in der Planung der Einarbeitungsphase |
|[ ]  Aktueller Wissensstand und Benennung allfälliger Wissensdefizite insbesondere in folgenden Themen[[1]](#footnote-1):* Pflegeprozess
* Digitalisierung, Umgang mit betriebsinternen EDV-Programmen
* Skills-Grade-Mix, Kompetenzen der eigenen Qualifikation
* Fachbereichsspezifische Themen gemäss Anforderungsprofil im Konzept
 | * Anmeldung und Planung Wiedereinstiegskurs[[2]](#footnote-2) (gesamter Kurs oder gezielte Module möglich)
* Planung von internen und externen Weiterbildungen
* Klärung Finanzierung und zeitliche Ressourcen
* Planung der fachlichen Schwerpunkte in der Einarbeitungsphase
 |
|[ ]  Stärken und Schwächen in Bezug auf Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen | Berücksichtigung in der Planung der Einarbeitungsphase |
|[ ]  Eigene Erwartungshaltung / Umgang mit externer Erwartungshaltung | Berücksichtigung in der Planung der Einarbeitungsphase, u.a. im Hinblick auf die Übernahme von der Rolle der Tagesverantwortung |

1. Nicht abschliessende Auflistung von Themen, in denen Wiedereinsteigende erfahrungsgemäss die grössten Defizite aufweisen [↑](#footnote-ref-1)
2. Finanzielle Unterstützung für Personen mit Abschluss auf Tertiärniveau durch Kanton St.Gallen (Weitere Informationen unter [www.pflegeinitiative.sg.ch](http://www.pflegeinitiative.sg.ch)) [↑](#footnote-ref-2)